

## INFO

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
1.1. Hersteller	3
<b>1.2. Service-Zentren</b> 	<b>3</b>
1.3. Zertifizierung	3
1.4. Garantie	3
1.5. Vorkehrungen für die Verantwortung des Kunden	3
1.6. Aufbau des Handbuchs	3
1.6.1. Ziele und Inhalt	3
1.6.2. Für wen ist das Handbuch gedacht?	3
1.6.3. Verwahrung	3
1.6.4. Verwendete Symbole	3
1.7. BESCHREIBUNG UND BETRIEB DES GERÄTS	4
1.8. Beschreibung	4
1.9. Betrieb	4
2. VORBEREITUNGEN	4
2.1. Beleuchtung	4
2.2. Schwingungen	4
2.3. Emission von Schall	4
2.3.1. Verbrauchsmaterial auf Anfrage	4
2.4. 4 Elektromagnetische Umgebung	4
3. SICHERHEIT	5
3.1. Allgemeine Warnung	5
3.2. Vorgesehene Nutzung	5
3.3. Ungeeignete Bedingungen für die Verwendung	5
5 3.4. Gefahrenzone	5
3.5. Ausschalten der Anwendung	5
3.6. Plaketten	6
4. VERKEHR UND BEWEGUNG	6
4.1. Transport und Verkehr	6
4.2. Lagerung	7
4.3. Überprüfungen	7
5. Installation	7
5.1. EINSTELLUNG	7
5.2. VORBEREITUNGEN	7
5.3. VERBINDUNG	7

5.3.1.	Elektrische Geräte .....	8
5.3.2.	Landwirtschaft .....	8
<b>6.</b>	<b>BEI DER NUTZUNG VON MENSCH UND UMWELT .....</b>	<b>8</b>
6.1.	Informationen zur Beseitigung .....	8
6.2.	Geräte, deren Lebensdauer abgelaufen ist .....	8
<b>7.</b>	<b>Verwendung von Informationen über Fehler .....</b>	<b>8</b>
7.1.	Sicherheits- und Warnhinweise .....	8
<b>8.</b>	<b>Die Wartung kann von den Verbrauchern vorgenommen werden .....</b>	<b>9</b>
8.1.	Reinigung.....	9
8.2.	Versagen .....	9
<b>9.</b>	<b>ANSCHLUSS UND INSTALLATION .....</b>	<b>9</b>
9.1.	INSTALLATION .....	9
9.2.	VERBINDUNG .....	9
<b>10.</b>	<b>Hersteller Firmeninformationen .....</b>	<b>10</b>
<b>11.</b>	<b>autorisierte Dienste Informationen .....</b>	<b>10</b>
<b>12.</b>	<b>Aktivierung .....</b>	<b>10</b>
12.1.	Vorbereitung vor der Aktivierung.....	10
12.2.	Verbindung .....	10
12.2.1.	Elektrisches .....	10
12.2.2.	Entwässerungsanschluss .....	10
<b>13.</b>	<b>BETRIEB .....</b>	<b>10</b>
13.1.	Persönlich .....	10
13.2.	In Betrieb nehmen .....	11
13.3.	Temperaturregelung .....	11
13.4.	Lagerung von Lebensmitteln .....	11
<b>14.</b>	<b>ROUTINEWARTUNG .....</b>	<b>11</b>
14.1.	Grundlegende Sicherheitsvorschriften .....	11
14.1.1.	Verbot von Entnahmesicherungen .....	11
14.1.2.	Hinweise zu Notfalleinsätzen im Falle eines Brandes .....	11
14.1.3.	Reinigung der äußeren Teile .....	11
14.1.4.	Reinigung des Verflüssigers.....	11
14.1.5.	Regelmäßig durchzuführende Kontrollen .....	12
<b>15.</b>	<b>NICHT-ROUTINEMÄSSIGE WARTUNGSARBEITEN UND REPARATUREN .....</b>	<b>12</b>
<b>16.</b>	<b>FEHLERSUCHE .....</b>	<b>12</b>
<b>17.</b>	<b>ERSATZTEILE .....</b>	<b>12</b>
17.1.	Lieferung von Originalersatzteilen .....	12
<b>18.</b>	<b>ALLGEMEINE BENUTZERINFORMATIONEN .....</b>	<b>13</b>

<b>18.1.</b>	Produktspeicher .....	13
<b>18.2.</b>	Regelmäßige Reinigung des Verflüssigers .....	13
<b>18.3.</b>	Reinigung des Kühlschranks .....	13
<b>19.</b>	WARTUNG .....	13
<b>20.</b>	HANDHABUNG UND TRANSPORT .....	13
<b>21.</b>	ANHÄNGE .....	14
<b>21.1.</b>	Anhang I - Einrichtung des Dampfgenerators .....	14
<b>21.2.</b>	Anhang II - Platzierung des Paneeltyps Kühlschrank.....	15
<b>21.3.</b>	Anhang III - Digitales Benutzerhandbuch .....	16
21.3.1.	Navigation .....	17
21.3.2.	Bildschirm ausführen .....	17
21.3.3.	Ein Überblick über die Funktionen .....	19
21.3.4.	Hauptfunktionen .....	20
21.3.5.	Alarme .....	25

## 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### 1.1. Hersteller

Das Unternehmen verfügt über eine beachtliche Erfahrung auf dem Gebiet der industriellen Kühlung. Das in jahrelanger Forschung und in engem Kontakt mit der Produktion und dem Marketing auf internationaler Ebene erworbene technologische Know-how ist die beste Garantie, die der Hersteller bieten kann. Die Geräte wurden innen, außen und in ihren Komponenten gemäß den Anforderungen Ihres Marktes untersucht. Darüber hinaus wurde jeder Aspekt vor der Auslieferung auf Funktion und Aussehen geprüft, wie in der Dokumentation dargestellt. Um eine lange Lebensdauer dieses Produkts zu gewährleisten, sollten Sie es gemäß den in diesem Handbuch enthaltenen Empfehlungen verwenden.



### 1.2. Service-Zentren

**(Verkauf, Service, Ersatzteile und Handelsvertretung) Für jede Anforderung bezüglich der Nutzung, der Wartung oder der Anforderung von Ersatzteilen sollte sich der Kunde an ein autorisiertes Servicezentrum wenden (direkt an den Hersteller), unter Angabe der auf den Schildern angegebenen Identifikationsdaten des Geräts.**

### 1.3. Zertifizierung

Die Kondenswasser-Kühlschränke und -Tische sowie die Kühlmöbel werden in Übereinstimmung mit den zum Zeitpunkt ihres Erscheinens auf dem Markt geltenden Vorschriften der Europäischen Gemeinschaft hergestellt. Da die Kühlschränke und -tische nicht in den UMFANG IV der VERORDNUNG 98/37/CEE fallen, bietet der Hersteller eine Selbstzertifizierung mit der CE-Kennzeichnung an.

### 1.4. Bürgschaft

Das neue Gerät ist durch eine Garantie abgedeckt. Die GARANTIE-BESCHEINIGUNG liegt diesem Heft bei und ist in jedem Produkt enthalten. Wenn dieses Heft nicht vorhanden ist, können Sie es bei Ihrem Lieferanten unter Angabe des Namens anfordern:

- Die Seriennummer (auf der entsprechenden Plakette eingestanz, siehe Abschnitt 4.6)
- Das Kaufdatum

### 1.5. Vorkehrungen, die in der Verantwortung des Kunden liegen

Es liegt in der Verantwortung des Kunden, alles auszuführen, was in den Unterlagen angegeben ist. Sofern keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden, ist der Kunde in der Regel für Folgendes verantwortlich

- Prädisposition des Geländes, einschließlich eventuell erforderlicher Bauarbeiten und/oder Kanalisationen
- Stromversorgung gemäß den Energievorschriften des Landes, in dem das Gerät eingesetzt wird
- Reinigungsmittel

### 1.6. Aufbau des Handbuchs

Der Kunde muss die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sehr sorgfältig lesen, da die korrekte Vorbereitung, Installation und Verwendung die Grundlage für den Vertrag zwischen Kunde und Hersteller bilden.

#### 1.6.1. Ziele und Inhalte

Dieses Handbuch soll dem Kunden alle Informationen liefern, die nicht nur für einen angemessenen Gebrauch des Geräts, sondern auch für eine möglichst sichere und autonome Nutzung erforderlich sind. Es enthält Informationen zu technischen Aspekten, Betrieb, Stillstand, Wartung, Ersatzteilen und Sicherheit.

Vor der Durchführung jeglicher Arbeiten am Gerät müssen der Benutzer und die qualifizierten Techniker die Anweisungen sorgfältig lesen und sich zur Klärung an den Händler wenden.

#### 1.6.2. Für wen ist das Handbuch gedacht?

Das Handbuch richtet sich sowohl an Händler und Benutzer als auch an Wartungspersonal, das für die Durchführung von Arbeiten an dem Gerät qualifiziert ist.

Der Benutzer darf keine Arbeiten durchführen, die qualifiziertem Wartungspersonal und/oder Technikern vorbehalten sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehen.

#### 1.6.3. Aufbewahrung

Das Bedienungs- und Wartungshandbuch ist in unmittelbarer Nähe des Geräts in einer geeigneten Halterung aufzubewahren und vor allem vor Flüssigkeiten und anderen Substanzen zu schützen, die es unlesbar machen könnten.

#### 1.6.4. Verwendete Symbole

SYMBOL	BEDEUTUNG	KOMMENTAR
	WARNUNG	Kennzeichnet eine Warnung oder einen Hinweis auf eine wichtige Funktion oder nützliche Informationen. Achten Sie besonders auf den so gekennzeichneten Text.
	KONSULTATION	Vor der Durchführung des Vorgangs muss die Gebrauchsanweisung konsultiert werden.

## 1.7. BESCHREIBUNG UND BETRIEB DES GERÄTES

### 1.8. Beschreibung

Bei den Standkühlschränken handelt es sich um Kondensator-Luftkühlgeräte, die aus folgenden Komponenten bestehen:

- A Verflüssigungssatz (außerhalb des Kühlraums)
- Eine Verdampfeinheit (innerhalb des Kühlraums)
- Befeuchtungseinheit (hinter dem Kühlraum)
- Ein Bedienfeld (auf dem Verflüssigungssatz)
- Die Abtauung ist elektrisch und erfolgt automatisch.
- Die Kondensation erfolgt auf Luftbasis

### 1.9. Betrieb

Bei den Standkühlschränken handelt es sich um Kühlgeräte, die mit einem luftdichten Kühlkompressor arbeiten. Mit luftdichter Bewegung und alternativer Bewegung, angetrieben durch Elektrizität (einphasig oder dreiphasig) und unter Verwendung von Kältemittel der Flüssigkeit (R134a, R404a, R452a, R290, R600a je nach Ihrem Schrank, Region und Anfrage).

Prinzip des Kühlschranksbetriebszyklus:

In der Thermodynamik des Kühlkreislaufs geht es um die Zustandsänderung, die ein bestimmter Körper (zum Beispiel eine Kühlflüssigkeit) erfährt. Der Übergang der Kühlflüssigkeit vom flüssigen in den gasförmigen Zustand findet im Verdampfer statt. Da es sich hierbei um ein endothermes Phänomen handelt, wird Wärme benötigt, die der Luft entzogen wird, mit der der Verdampfer in Kontakt kommt. Die Dämpfe des Kältemittels werden also beim Austritt aus dem Verdampfer von einem Luftkompressor angesaugt und zum Verflüssiger geleitet. Wenn dieser nicht nur die Wärme, die das gasförmige Kältemittel im Laufe der Verdampfung aufgenommen hat, sondern auch das Wärmeäquivalent der Verdichtungsarbeit abführt, kehrt das Kältemittel in den flüssigen Zustand zurück. Da es sich bei der Verflüssigung um ein exothermes Phänomen handelt, wird Wärme erzeugt, die über die Luft und das Wasser abgeführt wird. Das Kältemittel, das den Kondensator verlässt, durchläuft ein Expansionsorgan und kehrt zum Verdampfer zurück, wodurch der Kreislauf geschlossen wird.

## 2. VORBEREITUNGEN

### 2.1. Beleuchtung

Die Beleuchtung des Bereichs muss den Stromversorgungsvorschriften des Landes entsprechen, in dem das Gerät installiert wird, und muss in jedem Fall eine gute Sichtbarkeit an allen Stellen gewährleisten, darf keine gefährlichen Reflexe erzeugen und muss eine leichte Erkennbarkeit der Steuerung ermöglichen.

### 2.2. Schwingungen

Unter Einsatzbedingungen, die den Angaben für eine ordnungsgemäße Verwendung entsprechen, reichen die Vibrationen nicht aus, um **gefährliche Situationen zu schaffen**

### 2.3. Geräuschemission

Das Kühlgerät ist so konzipiert, dass der Geräuschpegel an der Quelle reduziert wird.

#### 2.3.1. Lieferungen auf Anfrage

Es versteht sich von selbst, dass jede Änderung und/oder Hinzufügung von Zubehör ausdrücklich vom Hersteller genehmigt und durchgeführt werden muss.

SYMBOL	BEDEUTUNG	KOMMENTAR
	WARNUNG	Jegliche Änderung oder Modifikation des Kühlschranks durch den Betreiber und/oder den Servicebetreiber ist aus Sicherheitsgründen verboten. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für unbefugte Änderungen ab.

### 2.4. Elektromagnetische Umgebung

Der Kühlschrank ist so konstruiert, dass er in einer industriellen elektromagnetischen Umgebung korrekt funktioniert und die in den folgenden Vorschriften vorgesehenen Emissions- und Immunitätswerte einhält:

- (2006/95/EG) vom 12. Dezember 2006 Niederspannungsrichtlinie und (2004/108/EG)
- EN61000-6-4:2001 Elektromagnetische Verträglichkeit. EN61000-6-2:1999, IEC61000-6-2:1999 Allgemeine Vorschrift für die Störfestigkeit in industriellen Umgebungen.

### 3. SICHERHEIT

#### 3.1. Allgemeine Warnung

 Der Benutzer muss die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sehr sorgfältig lesen und dabei insbesondere die in diesem Kapitel aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen beachten.

Es ist unbedingt erforderlich, dass der Benutzer die nachstehende Liste befolgt:

- Halten Sie den Kühlschrank sauber und aufgeräumt,
- Entfernen oder verändern Sie nicht die vom Hersteller angebrachten Schilder.
- Entfernen oder umgehen Sie die Sicherheitssysteme nicht. Berühren Sie das Gerät nicht mit feuchten oder nassen Händen oder Füßen
- Berühren Sie das Gerät nicht mit bloßen Füßen
- Stecken Sie keine Schraubenzieher oder andere Gegenstände zwischen die Schutzabdeckung und die beweglichen Teile
- Ziehen Sie nicht am Netzkabel, um das Gerät von der Stromversorgung zu trennen
- Bevor Sie Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen, trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, indem Sie zuerst den Hauptschalter ausschalten und dann den Stecker ziehen.

#### 3.2. Vorgesehene Verwendung

Der Stand- und/oder Tischkühlschrank wurde für den Einsatz in Gemeinden, Restaurants, Hotels usw. konzipiert und gebaut.

#### 3.3. Ungeeignete Bedingungen für die Verwendung

 Der Stand- und/oder Tischkühlschrank darf nicht verwendet werden:

- Für andere als die in 4.2 genannten Zwecke;
- In explosiver, aggressiver Atmosphäre oder bei hoher Konzentration von ölhaltigen Stoffen oder Pulvern in der Luft;
- In feuergefährdeter Atmosphäre;
- Bei schlechten Wetterbedingungen;
- Mit Adaptern, Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabeln

#### 3.4. Gefahrenzone

 Während der Benutzung gibt es keine Gefahrenzonen, da der Stand- und/oder Tischkühlschrank über alle notwendigen Sicherheitsvorrichtungen verfügt. Falls Reparaturen oder Wartungsarbeiten durchgeführt werden müssen, die das Entfernen der Sicherheitsvorrichtungen erfordern, muss zuerst sichergestellt werden, dass alle Stromquellen ausgeschaltet sind. Aus diesem Grund ist es notwendig, den Stand- und/oder Tischkühlschrank zu deaktivieren: Die elektrische Anlage durch Ausschalten des Hauptschalters und Ziehen des Steckers.

Nach Beendigung der Arbeiten müssen alle Sicherheitseinrichtungen unbedingt wieder aktiviert werden.

#### 3.5. Ausschalten des Geräts,

Zum Ausschalten des Kühlschranks oder Tisches ist wie folgt vorzugehen:

- Schalten Sie den Hauptschalter auf die Position Aus
- Netzkabel entfernen

**WARNUNG:** Wenn das Netzkabel beschädigt ist, darf es nur vom Hersteller, dem Kundendienst oder einer geschulten Person ausgetauscht werden.

### 3.6. Plaketten



WARNUNG: WENN DAS NETZKABEL BESCHÄDIGT IST, KANN DAS NETZKABEL NUR DURCH EINEN AUTORISIERTEN SERVICE ODER EINE GESCHULTE PERSON AUSGETAUSCHT WERDEN.

PLAKETTE FÜR DAS ELEKTRISCHE GERÄT	PLAKETTE A
	Entfernen Sie die Spannung, bevor Sie den Schutz entfernen.
PLAKETTE FÜR DAS ELEKTRISCHE GERÄT	PLAKETTE B
	Erdverbindung
PLAKETTE FÜR DAS ELEKTRISCHE GERÄT	PLAKETTE C
	Achtung! Der Hersteller und der Händler lehnen jede Verantwortung ab, wenn die Stromleitung nicht durch einen hochempfindlichen magnetothermischen Schalter (IN-16-A ID-30 mA) geschützt ist.
PLAKETTE IM KÜHLSCHRANK	PLAKETTE D
	Max. Hohe Belastung

## 4. TRANSPORT UND BEWEGUNG

LESEN SIE DIE WARNHINWEISE IN DIESEM HANDBUCH SORGFÄLTIG DURCH, DA SIE WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT BEI INSTALLATION, GEBRAUCH UND WARTUNG ENTHALTEN. BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG ZUM NACHSCHLAGEN AUF.

### 4.1. Transport und Bewegung

Der Transport und das Bewegen der Stand- und/oder Tischkühlschränke muss in aufrechter Position erfolgen, wobei die Hinweise auf der Verpackung zu beachten sind.

Der Transport muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Die Stand- und/oder Tischkühlschränke müssen so transportiert werden, dass sie nicht beschädigt werden.

Das Gerät ist für den Transport mit oder ohne Verpackung vorbereitet, je nach Transportmittel und Transportweg. Wenn es verpackt ist, besteht es aus Pappe oder Holz und ist ausreichend geschützt.

Der Transport muss mit einem Gabelstapler oder mit Paletten mit geeigneten Gabeln (Länge mindestens 2/3 der Abmessungen des Objekts) erfolgen.

SYMBOL	BEDEUTUNG	KOMMENTAR
	WARNUNG	Schäden am Gerät, die während des Transports und der Bewegung entstanden sind, werden von der GARANTIE nicht abgedeckt. Die Reparatur oder der Ersatz der beschädigten Teile geht zu Lasten des Kunden.

#### 4.2. Lagerung

Bei längerem Nichtgebrauch müssen die Stand- und/oder Tischkühlschränke unter Beachtung des jeweiligen Lagerortes und der Lagerzeit gelagert werden:

- Lagern Sie den Stand- und/oder Tischkühlschrank in einem geschlossenen Raum;
- Schützen Sie den Stand- und/oder Tischkühlschrank vor Stößen und Belastungen;
- Schützen Sie den Upright und/oder den Tischkühlschrank vor starken Temperaturschwankungen;
- Vermeiden Sie den Kontakt des Stand- und/oder Tischkühlschranks mit ätzenden Substanzen.

#### 4.3. Überprüft

Vor der Inbetriebnahme des Stand- und/oder Tischkühlschranks ist es notwendig, eine Reihe von Kontrollen durchzuführen, um Fehler oder Unfälle während der Einschaltphase zu vermeiden:

- Überprüfen Sie, dass der Ständer und/oder der Tischkühlschrank während der Montage nicht beschädigt wurden.
- Überprüfen Sie sorgfältig die Unversehrtheit des Bedienfelds, des Stromkabels und der Schläuche.
- Prüfen Sie den genauen Anschluss an die externe Stromversorgung.
- Überprüfen Sie die freie Beweglichkeit und Drehbarkeit aller beweglichen Teile.

### 5. INSTALLATION



Für ein optimales Funktionieren des Gerätes ist es ratsam, den Kühlschrank in einem Bereich mit gutem Luftaustausch und weit entfernt von Wärmequellen aufzustellen.

#### 5.1. EINSTELLUNG

- Nehmen Sie die Verpackung vorsichtig aus dem Schrank;
- Entfernen Sie die weiße PVC-Schutzfolie vom Edelstahl und alle von der Firma verwendeten Schutzvorrichtungen, um das Risiko von Transportschäden zu verringern;
- Stellen Sie den Schrank auf eine flache, ebene Oberfläche. (Wenn Ihr Schrank verstellbare Füße hat, können Sie diese verwenden)

Reinigen Sie das Gehäuse vor dem Gebrauch mit einem sauberen, weichen Tuch oder mit einem Sprühprodukt. Verwenden Sie am besten wenig Wasser, da es Mineralien enthält, die Spuren hinterlassen, die sich nur schwer schnell entfernen lassen;

- Waschen Sie die Schale und alle Innenteile mit im Handel erhältlichen antibakteriellen Reinigungsmitteln;
- Entfernen Sie das Reinigungsmittel mit einem weichen, in Wasser getränkten Schwamm und trocknen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch;

Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel oder Pulver, die die Oberfläche undurchsichtig machen könnten. Verwenden Sie in diesen Phasen, wie bereits erwähnt, keine großen Wassermengen, die die elektrischen Teile beschädigen könnten; ein feuchter Schwamm ist ausreichend.

- Wenn es sich bei Ihrem Schrank um einen Paneelschrank handelt, finden Sie den Anhang für den Zusammenbau.

#### 5.2. VORBEREITUNGEN

**Vergewissern Sie sich, dass die Kabel und Steckdosen für die von den Geräten aufgenommene Leistung geeignet sind.**

**DIE VERWENDUNG VON ADAPTERN, MEHRFACHSTECKDOSEN UND/ODER VERLÄNGERUNGSKABELN IST VERBOTEN.**

- Achten Sie darauf, dass der Stand- und/oder Tischkühlschrank nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Öfen, Heizkörpern, direkter Sonneneinstrahlung usw. aufgestellt wird.
- Lassen Sie einen Abstand von mindestens 75 mm (3 Zoll) zwischen der Rückseite des Stand- und/oder Tischkühlschranks und einer Wand, um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden.
- Der Motor muss frei von Hindernissen sein, die die Zirkulation durch den Verflüssiger an der Oberseite des Kühlschranks behindern oder einschränken könnten.
- Der Abstand zwischen Kühlschrank und Decke muss weniger als 50 cm (19 ¾ Zoll) betragen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebung einen ausreichenden Luftwechsel aufweist, um die Kühlung des Verflüssigers und der Kompressoreinheit zu gewährleisten.
- Um ein einwandfreies Funktionieren des Gerätes zu gewährleisten, sollte die maximale Umgebungstemperatur +43°C (109 °F) nicht übersteigen, ausser bei statischen Modellen, die +32°C (+95°F) nicht überschreiten sollten.

Die Nichteinhaltung dieser Bedingungen führt zu einer schwerwiegenden Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Geräte, zu einer frühzeitigen Alterung des Kompressors und zu einem wesentlich höheren Energieverbrauch als normal.

#### 5.3. ANSCHLUSS

Um jegliche Art von Problemen zu vermeiden, wenn der Ständer und/oder die Tische eingeschaltet werden, ist es gut, die Anweisungen zu befolgen:

### 5.3.1. Elektrisches

Der elektrische Anschluss des Stand- und/oder Tischkühlschranks liegt in der Verantwortung des Kunden. Der Anschluss an das Stromnetz muss den Stromversorgungsgesetzen des Landes entsprechen, in dem das Gerät installiert wird (siehe Tafel A).

- Prüfen Sie, ob die Spannung des Netzteils genau der auf dem Schild angegebenen Spannung entspricht (siehe Schild A).
- Prüfen Sie, ob die Steckdose den Stromvorschriften entspricht.
- Achten Sie besonders darauf, dass keine Drähte freiliegen.
- Überprüfen Sie die Erdung.



#### **DER ERDANSCHLUSS IST EINE GESETZLICHE SICHERHEITANFORDERUNG.**

Wenn mehr als ein Gerät in Reihe geschaltet wird, muss jedes Gerät über eine unabhängige Stromversorgung verfügen.

### 5.3.2. Hydraulik

Ist das Modell nicht mit einem Verflüssiger ausgestattet, muss es an ein Abflusssystem für die Ableitung des Abtauwassers angeschlossen werden, wobei ein geeignetes Rohr mit entsprechenden Abmessungen zu verwenden ist.

Schlösser: Alle Kühlschränke sind für den Einbau von Schlössern vorgesehen, auch die Modelle, die nicht mit Schlössern ausgestattet sind.

## 6. BEIM EINSATZ VON MENSCH UND UMWELT

### 6.1. Informationen zur Entsorgung

- Die Verpackung ist aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt.
- Wellpappe/Kartonage.
- Geschäumte Formkästen aus Polystrol.
- Gurte aus Polyethylenbändern.
- Gürtel aus Polypropylenbändern.
- Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug - Es besteht Erstickungsgefahr durch die Folie!
- Bringen Sie die Verpackungen zu einer offiziellen Sammelstelle.

### 6.2. Geräte, deren Lebensdauer abgelaufen ist

- Enthält derzeit wertvolle Materialien und sollte zu verschiedenen Einrichtungen für getrennten Abfall in Wohngebieten gebracht werden.
- Machen Sie unbrauchbare Geräte, die das Leben beendet haben, aus. Ziehen Sie den Stecker, trennen Sie das Kabel ab.
- Achten Sie darauf, dass der Kältemittelkreislauf nicht beschädigt wird, bis er bei der vorgesehenen Sammelstelle abgegeben wird.
- Informationen, die im Kühlmittel enthalten sind, finden Sie auf dem Typenschild.
- Informationen über Sammelstellen erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde.

## 7. VERWENDUNG VON INFORMATIONEN ÜBER FEHLER

### 7.1. Sicherheits- und Warnhinweise

- Um Schäden am Touch Human und an Gegenständen zu vermeiden, empfehlen wir, das Gerät von zwei Personen aus der Verpackung nehmen zu lassen.
- Wenden Sie sich im Falle einer Fehlfunktion des Geräts sofort (bevor Sie das Gerät anschließen) an den Händler.
- Um sicher zu arbeiten, montieren und schließen Sie das Gerät gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung an.
- Trennen Sie die Stromversorgung im Falle einer Störung des Geräts, ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie den Schutzschalter aus.
- Trennen Sie das Gerät vom Netz, nicht am Kabel, fassen Sie den Netzstecker an.
- Jegliche Reparaturen und Arbeiten am Gerät sollten vom Kundendienst durchgeführt werden, da sonst erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen können. Das Gleiche gilt für den Wechsel des Netzkabels.
- Betreiben Sie das Gerät nicht mit offenem Feuer und Zündquellen im Inneren des Geräts. Halten Sie das Gerät im Schadensfall von Zündquellen fern und den Raum gut belüftet.
- Verwenden Sie den Sockel nicht, um Schubladen oder Türen auszuhalten.
- Essen Sie kein Eis, gefrorenes Wasser oder Eiswürfel und sehr kalte Speisen aus dem Kühlschrank, wenn Sie das Gerät deinstallieren. Aufgrund der niedrigen Temperatur besteht Verbrennungsgefahr.
- Verwenden Sie die gelagerten Lebensmittel nicht zu lange, sie können eine Lebensmittelvergiftung verursachen.
- Bewahren Sie im Gerät keine explosiven Stoffe oder Propan-, Butan-, Pentan-haltige brennbare Materialien wie Spraydosen auf.
- Verwenden Sie keine elektrischen Geräte im Gerät.
- Bei abschließbaren Modellen den Schlüssel nicht in die Nähe des Geräts und in die Reichweite von Kindern legen.

**Diese Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, die von den hier angegebenen**

#### **Werten abweichen können. WICHTIGER HINWEIS!**

Vor Inbetriebnahme des Gerätes die mitgelieferte Tauwasserablassschraube abdrehen und die Öffnung im Geräteboden verschließen! Wichtig für regelmäßige Arbeiten.

## 8. DIE WARTUNG KANN VON DEN VERBRAUCHERN DURCHFÜHRT WERDEN

### 8.1. Reinigung

Schalten Sie das Gerät vor der Reinigung aus. Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie den in der Anlage befindlichen Trennschalter aus. Innere Trennwände, Beschlagteile und Außenwände mit warmem Wasser und etwas Spülmittel reinigen. Verwenden Sie niemals Sand, säurehaltige Reinigungsmittel oder Chemikalien.

### **Betreiben Sie keine Dampfreinigungsgeräte!**

Beschädigung und Verletzung

- Das Reinigungswasser darf nicht in die elektrischen Bauteile und das Lüftungsgitter gelangen.
- Trocknen Sie alles gründlich mit einem weichen Tuch ab.

**Import- und Exportluftgitter sollten regelmäßig mit einer Bürstenmaschine gereinigt werden. Die Ansammlung von Staub erhöht den Energieverbrauch. Achten Sie darauf, die Kabel und andere Komponenten nicht zu beschädigen.**

- 8.2. Fehlermeldungen  
Die folgenden Fehler können Sie selbst beheben, indem Sie die möglichen Ursachen überprüfen.
- Das Gerät funktioniert nicht, die Kontrolllampe leuchtet nicht:
- Prüfen Sie, ob der Netzstecker richtig in die Steckdose eingesteckt ist
- Prüfen Sie, ob die Steckdosensicherung intakt ist.

### **Zu viel Lärm, führen Sie die folgenden Kontrollen durch**

- Das Gerät sollte fest auf dem Boden stehen.
- Kalte Stromkreise zur Vermeidung von Geräuschen-andere Anmerkung dazu.

### **Die Temperatur ist nicht niedrig genug, führen Sie folgende Kontrolle durch**

- Einstellung des Wertes "Temperatur einstellen" gemäß dem Abschnitt eingestellt?
- Übermäßige Mengen an frischen Lebensmitteln wurden auf das 24-Stunden-Messgerät gelegt.
- Als separates Thermometer eingerichtet zeigt mir den richtigen Wert?
- Luftströmung nach außen zulässig?
- Der Aufstellungsort ist zu nahe an einer Wärmequelle?

Wenn keine der oben genannten Ursachen vorliegt und Sie den Fehler nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Kundendienst. Bitte geben Sie den Gerätetyp und die Gerätenummer ein. Geräte auf dem Etikett, das sich an der oberen Seitenwand des Schrankes befindet.

## • 9. ANSCHLUSS UND INSTALLATION

### 9.1. INSTALLATION

- Vermeiden Sie es, das Gerät direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen, über einem Ofen, einer Heizung oder ähnlichen Orten zu installieren.
- Der Installationsort muss flach und eben sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zur Wand ein, um die Abdeckung des Geräts öffnen und schließen zu können.
- Der Raum zwischen dem unteren Gefrierschrank und dem Boden darf nicht verschlossen werden. Es ist wichtig, dass der Kompressor Kühlluft liefert.

### 9.2. ANSCHLUSS

Die Stromart am Installationsort (Wechselstrom) und die Spannung sollten mit den Angaben auf dem Etikett Progress übereinstimmen. Modell-Etikett im Kern, auf der linken Seite, befindet sich neben Gemüse Augen. Steckdose sollte durch eine Sicherung oder 10 A geschützt werden, muss an einem leicht zugänglichen Ort sein.

## 10. INFORMATIONEN ZUM HERSTELLERUNTERNEHMEN

## 11. INFORMATIONEN ÜBER AUTORISIERTE DIENSTE

- 12. AKTIVIERUNG

- 12.1. Vorbereitung vor der Aktivierung

- Vergewissern Sie sich, dass die Kabel und die Stromversorgung, die an das Gerät angeschlossen sind, die erforderliche elektrische Leistung liefern.

- Vergewissern Sie sich, dass der Kühlschrantisch und der vertikale Kühlschrank nicht in der Nähe von Wärmequellen stehen. Wie z.B. Öfen, Heizkörper, direktes Sonnenlicht, etc.
- Lassen Sie an der Rückseite des Kühlschranks einen Freiraum von mindestens 75 mm (3 Zoll). Dies ist wichtig für die Kondenswasserbildung.
- Die Kühleinheit sollte sich nicht in der Nähe von starken Luftschlüssen befinden, sondern an einem Ort, der bequem und atmungsaktiv ist.
- Zwischen dem oberen Teil des Kühlschranks und dem Dachboden muss ein Abstand von mindestens 50 cm (9 Zoll) eingehalten werden

Die Produkte sollten eine maximale Umgebungstemperatur von +43°C (+109°F) haben, damit sie korrekt funktionieren. Statisch gekühlte Systeme können jedoch bei einer maximalen Umgebungstemperatur von +32°C (+95°F) betrieben werden.

Bei Nichteinhaltung der oben genannten Bedingungen wird die Betriebsleistung des Produkts stark abnehmen, der Kompressor vorzeitig verschleifen und außerdem mehr Energie als üblich verbrauchen.

- 12.2. Verbindung

- Bitte befolgen Sie vor der Ausführung die unten aufgeführten Anweisungen;

- 12.2.1. Elektrisches*

- Die Herstellung von horizontalen und vertikalen Anschlüssen liegt in der Verantwortung des Benutzers. Prüfen Sie, ob die elektrischen Anschlüsse den Vorschriften des jeweiligen Landes entsprechen.

- Überprüfen Sie, ob die Spannung mit der auf dem Etikett angegebenen übereinstimmt.
    - Prüfen Sie, ob die Steckdose den Vorschriften für elektrische Energie entspricht.
    - Prüfen Sie, ob das Kabel frei liegt.
    - Prüfen Sie die Erdung.

- DIE VERWENDUNG DES GERÄTS OHNE ERDUNG IST GEFÄHRLICH UND ILLEGAL.**

- Wenn Sie mehrere Produkte an die gleiche Quelle angeschlossen sind, sollte es eine separate Steckdose jedes andere sein.

- 12.2.2. Anschluss an die Entwässerung

- Wenn Ihr Gerät nicht über einen Verdampfer verfügt, muss ein Wasserablaufschlauch angeschlossen werden, damit das Wasser abfließen kann.

## 13. BETRIEB

- 13.1. Personal

Das Personal, das das Gerät benutzen und installieren soll, muss die folgenden Fähigkeiten besitzen (oder durch entsprechende Ausbildung und Schulung erwerben) und den Inhalt dieses Handbuchs sowie alle relevanten Sicherheitshinweise verstehen:

- Ausreichende allgemeine technische Kenntnisse, um den Inhalt des Handbuchs zu verstehen.
  - Kenntnis der wichtigsten Hygiene-, Unfallverhütungs- und technischen Vorschriften.

## 13.2. Inbetriebsetzung

Wurde das Gerät während des Transports fälschlicherweise in eine horizontale Position gebracht, warten Sie etwa 2 Stunden, nachdem Sie es in eine vertikale Position gebracht haben, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

### 13.3. Temperaturregelung

Bei der Wahl der Temperatur ist Folgendes zu berücksichtigen:

- Die Art des Produkts, das im Kühlraum gelagert werden soll;
- Die Temperatur der Umgebung;
- Die Häufigkeit der Türöffnung;

Es sei daran erinnert, dass:

- Negativ-Kühlschränke (-10°C/-25°C) eignen sich für die Langzeitkonservierung von Tiefkühlprodukten und für das Einfrieren von kleinen Mengen frischer Lebensmittel mit geringen Abmessungen.

In jedem Fall muss vor dem Beladen der Geräte abgewartet werden, bis der Kühlraum die richtige Temperatur erreicht hat, die mit dem Thermometer überprüft wird. Bei kurzen Unterbrechungen der Stromversorgung kann es vorkommen, dass der Kompressor mit einer gewissen Verzögerung anläuft; dies ist völlig normal.

### 13.4. Lagerung von Lebensmitteln

Um die bestmögliche Funktion des Kühlschranks zu gewährleisten, müssen die folgenden Hinweise beachtet werden:

- Stellen Sie keine heißen Lebensmittel oder unverschlossene Flüssigkeiten in den Kühlraum;
- Wickeln Sie alle Lebensmittel ein oder decken Sie sie ab, insbesondere solche mit starken Aromen oder Sahne;
- Ordnen Sie die Lebensmittel im Kühlraum so an, dass die Luftzirkulation nicht durch überflüssige Gegenstände behindert wird;
- Vermeiden Sie es, die Tür für längere Zeit offen zu halten;
- Warten Sie einige Augenblicke, bevor Sie eine Tür öffnen, die gerade geschlossen wurde.

## 14. ROUTINEWARTUNG

Die in diesem Kapitel enthaltenen Informationen richten sich an den Benutzer (nicht spezialisierte Person) und an das gewöhnliche Wartungspersonal.

### 14.1. Elementare Sicherheitsvorschriften

#### 14.1.1. Verbot von Entnahmesicherungen

Das Entfernen der Schutzvorrichtungen ist für die Durchführung normaler Wartungsarbeiten strengstens untersagt. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Unfälle ab, die durch die Nichtbeachtung der oben genannten Vorschriften verursacht werden.

#### 14.1.2. Hinweis auf Notfalleinsätze im Falle eines Brandes

- Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose oder schalten Sie das Gerät am Netz aus;
- Verwenden Sie keinen Wasserstrahl;
- Pulver- oder Schaumlöscher verwenden.

#### 14.1.3. Reinigung der äußeren Teile

Zu diesem Zweck werden die folgenden Angaben gemacht;

- Reinigungsmittel Wasser und neutrale, nicht scheuernde Reinigungsmittel (KEINE LÖSUNGSMITTEL VERWENDEN);
- Reinigungsmethoden Mit einem Tuch oder Schwamm abwaschen;
- Häufigkeit wöchentlich

#### 14.1.4. Reinigung des Verflüssigers

Die Effizienz des Verflüssigers wird durch die Verstopfung des Verflüssigers beeinträchtigt, so dass eine wöchentliche Reinigung erforderlich ist. Schalten Sie vor diesem Vorgang das Gerät aus, ziehen Sie das Netzkabel ab und gehen Sie wie folgt vor:

- Mit einer Lustdüse oder einer trockenen Bürste mit starren Borsten wird der Staub mit einer vertikalen Bewegung (siehe Abbildung unten) von den Flügeln entfernt.

Bei öligen Ablagerungen verwenden Sie eine mit Spiritus oder einem ähnlichen Produkt getränkte Bürste. Nach Beendigung des Vorgangs nehmen Sie das Gerät auf normale Weise in Betrieb.



#### 14.1.5. Regelmäßig durchzuführende Kontrollen

In regelmäßigen Abständen ist zu prüfen, ob die elektrischen Kabel und die elektrischen Teile unbeschädigt sind.

### 15. NICHT-ROUTINEMÄSSIGE WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Nicht routinemäßige Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von qualifiziertem und vom Hersteller autorisiertem Personal durchgeführt werden. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Arbeiten ab, die von nicht autorisiertem Personal ausgeführt werden, sowie für die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen.

### 16. FEHLERSUCHE

In der folgenden Tabelle sind die häufigsten Probleme, mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen aufgeführt.

Beschreibung des Problems	Mögliche Ursache	Lösung
Das Gerät schaltet sich nicht ein	Der Hauptschalter ist "aus" Es besteht keine Spannung Andere	Hauptschalter "on" Stecker, Steckdose, Sicherung, elektrische Verbindung prüfen Technische Unterstützung kontaktieren
Der Kühlschrank, die Heizung oder die Befeuchtungseinheit startet nicht	Sollwert ist erreicht Die Abtauung ist in Betrieb Im automatischen Verfahren könnte einer der Prozesse nicht funktionieren. Das Bedienfeld ist defekt Andere	Neue Temperatur einstellen Ende des Verfahrens oder Zyklus abwarten, aus- und wieder einschalten Technische Unterstützung anfordern
Der Kühlschrank arbeitet kontinuierlich, erreicht aber nicht die eingestellte Temperatur	Raum ist zu heiß Verflüssiger ist verschmutzt Kältemittel ist nicht ausreichend Verflüssigerlüfter steht still Tür nicht richtig geschlossen Verdampfer ist vereist Verdampferlüfter steht still Abtauventil ist offen	Den Schrank so aufstellen, dass er Frischluft aufnehmen kann Verflüssiger reinigen Technische Unterstützung anfordern Türdichtungen prüfen Manuelles Abtauen Technische Hilfe in Anspruch nehmen
Der Kühlschrank bleibt nicht bei der eingestellten Temperatur stehen	Bedienfeld ist gebrochen Temperaturfühler ist gebrochen Tür ist nicht luftdicht	Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst Schließen Sie die Tür richtig
Dampferzeuger wird bei der eingestellten Luftfeuchtigkeit nicht angehalten	Das Bedienfeld ist defekt Der Feuchtigkeitsfühler ist defekt Der Entfeuchtungsprozess ist eingeschaltet und konnte die Luftfeuchtigkeit nicht reduzieren	Kontakt mit dem technischen Kundendienst Zu Beginn des Entfeuchtungsvorgangs ist es normal, dass die Luftfeuchtigkeit über den Sollwert steigt, sollte sie nicht sinken, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Wasser- oder Eislache in der Auffangschale	Der Schlauch ist verstopft Das Gerät ist nicht nivelliert.	Abflussleitung und Abfluss reinigen Technische Unterstützung anfordern
Das Gerät ist laut	Gerät ist nicht nivelliert Kontakt mit Fremdkörpern Lose Schrauben oder Muttern Kupferrohr berührt die schwingenden Elemente wie Kompressor, Verflüssigerlüfter usw.	Prüfen Sie den Füllstand des Geräts Überprüfen Sie, dass keine Rohre oder Ventilatoren mit Fremdkörpern in Kontakt sind. Ziehen Sie die erforderlichen Schrauben oder Muttern nach. Kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.

**IN ORDER TO GUARANTEE THE EFFICIENCY OF THE APPLIANCE AND ITS CORRECT FUNCTIONING THE MANUFACTURER'S INSTRUCTIONS MUST BE FOLLOWED AND PERIODIC SERVICING MUST BE CARRIED OUT BY PROFESSIONALLY QUALIFIED PERSONNEL (LEGAL REQUIREMENT FOR THE PREVENTION OF ACCIDENTS AT WORK AND THE INSTALLATION OF ELECTRICAL APPLIANCES). IT IS OBLIGATORY TO BE IN ACCORDANCE WITH POWER SUPPLY REGULATIONS.**

### 17. ERSATZTEILE

#### 17.1. Lieferung von Original-Ersatzteilen

Für den Ersatz jeglicher Teile können Ersatzteile bei unseren autorisierten Zentren auf Anfrage bezogen werden;

- Seriennummer und Jahr des Herstellers
- Identifikationsnummer des Bauteils

Fehlfunktionen, die auf Nicht-Original-Ersatzteile zurückzuführen sind, werden von unseren Technikern nicht erkannt.

008-U-@-"-Vyü--k@7\kU°u@V-V

h  
- " 8 o k k o o  
O o = k " " " O o  
k k t o k t t O  
# t o o k t t O  
k M O u o # M " o @  
) t t O u o # M " o @  
M t t u o # M " o @  
t ° kuyV8

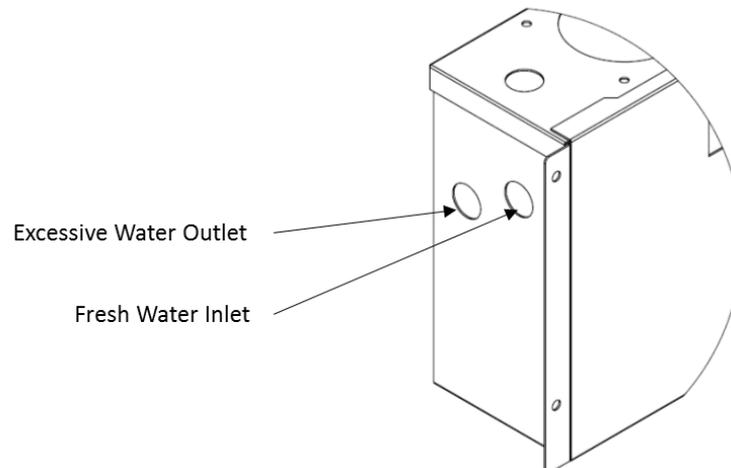
- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren.
- Wenden Sie sich im Falle eines Fehlers an einen autorisierten Kundendienst
- Eingriffe in das Gerät müssen von qualifiziertem Servicepersonal durchgeführt werden
- 

**20. HANDHABUNG UND TRANSPORT**

- Transportieren Sie das Produkt in einem Karton.
- Der Produktkarton schützt vor physischen Schäden am Produkt.

## 21. ANHÄNGE

21.1. Anhang I - Aufstellen des Dampfgenerators Vor dem Einstecken des Steckers überprüfen Sie bitte die folgenden Anweisungen

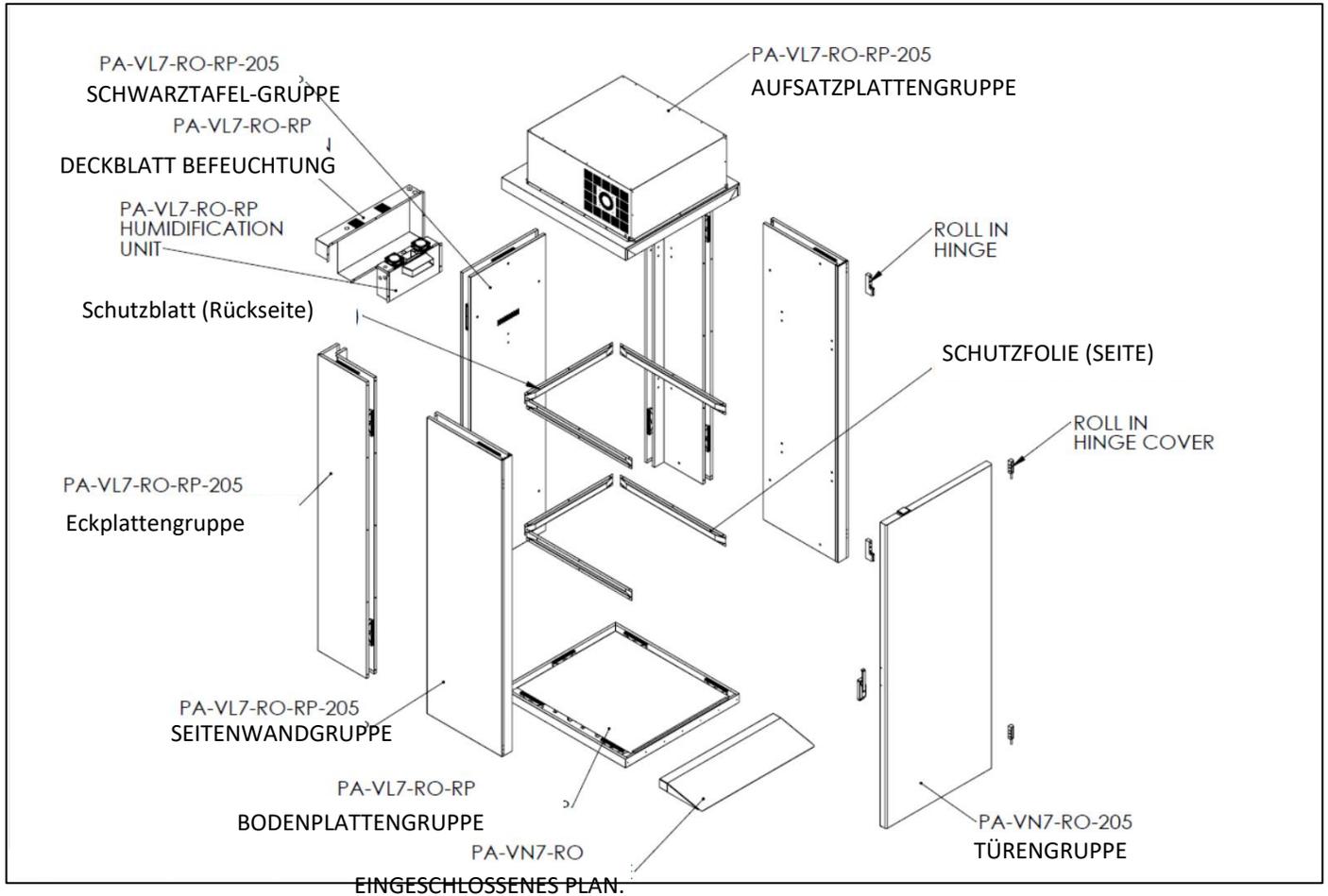


Hinter Ihrem Schrank befindet sich ein Kasten, der als Dampferzeuger dient, auf der rechten Seite sind zwei Löcher. Eine ist für den Frischwassereinlass und die zweite für den Überschusswasserauslass.

Der Frischwassereinlass ist mit einem Magnetventil versehen. Bitte vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass der Kontaktbereich des Blechs und des Magnetventils gut abgedichtet und festgezogen ist.

Wenn eine der Komponenten, die für den Wasserausgleich zuständig sind, defekt ist, verhindert dieser Auslass, dass sich der Tank mit zu viel Wasser füllt und Ihr Schrank überschwemmt wird. Es wird empfohlen, diesen Auslass an die Abwasserleitung anzuschließen, um eine Überschwemmung des Raumes, in dem der Schrank steht, zu verhindern.

## 21.2. Anhang II - Platzierung des Kühlschranks



### 21.3. Anhang III - Digitales Benutzerhandbuch

Der Hauptbildschirm des digitalen Programms wird wie unten gezeigt angezeigt:



Die vier interaktiven Tasten ermöglichen den Zugriff auf folgende Funktionen

Symbol	Beschreibung
 MANUELL	Auswählen, Einstellen und Starten eines manuellen Kühl- oder Heizzyklus
 AUTOMATIK	Auswählen, Einstellen und Starten eines vollständigen automatischen Retardierungszyklus
 KOCHBUCH	Auswählen und/oder Ändern der im Speicher abgelegten automatischen Nachlaufsicherungen
 VORKÜHLUNG	Einstellen und Starten eines Vorkühlungszyklus für den Schrank
	Licht ein-/ausschalten
	Stand-by-Taste

### 21.3.1. Navigation

Die Navigation in den Menüs ist intuitiv und basiert auf der Touch-Technologie.

- Um ein Verfahren zu starten, berühren Sie das Menü oder das entsprechende Symbol
- Um das Verfahren zu beenden und generell zur vorherigen Ebene zurückzukehren, drücken Sie die Taste Zurück  key

- Um in einem Menü nach oben und unten zu blättern, verwenden Sie die  und  Tasten

- Um die Einstellungen und/oder Änderungen zu bestätigen, drücken Sie die  Schlüssel

- Um einen Zyklus zu starten, drücken Sie 

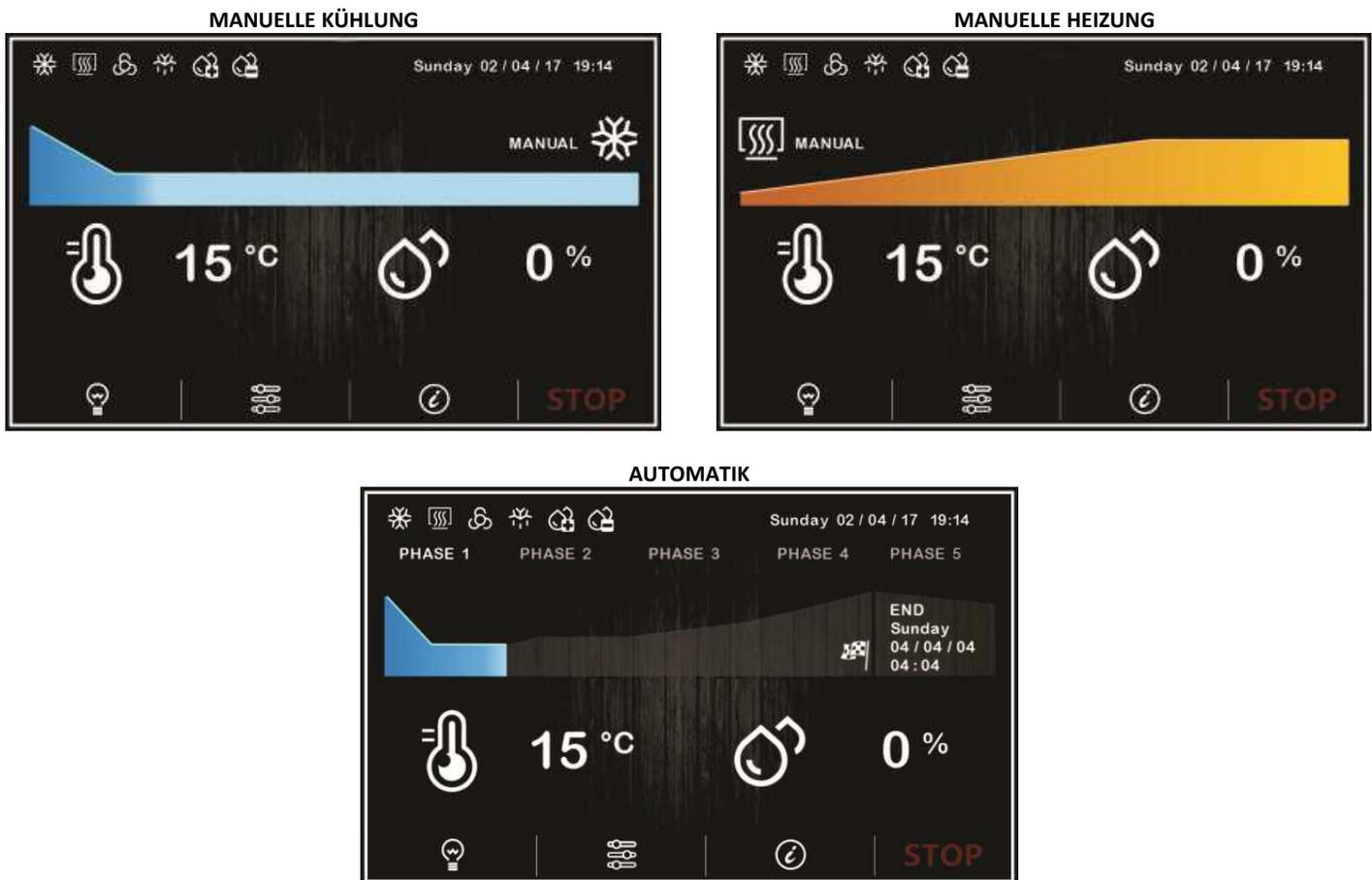
- Um einen Zyklus zu unterbrechen, halten Sie gedrückt  mindestens 5 Sekunden lang

- Um eine Einstellung zu ändern, verwenden Sie die  - und  + oder drücken und ziehen Sie die entsprechende Leiste

- Um den Summer zum Schweigen zu bringen, berühren Sie eine beliebige Taste, während er ertönt.

### 21.3.2. Bildschirm "Ausführen"

Sobald ein manueller oder automatischer Zyklus gestartet wurde, erscheint der Betriebsbildschirm für den gewählten Zyklustyp.



### Statussymbole und Funktionstasten des Reglers

Während ein manueller oder automatischer Zyklus läuft, wird der Status der wichtigsten Verbraucher als Symbole im oberen Teil des Bildschirms angezeigt. Die nachstehende Tabelle enthält ihre Beschreibung im eingeschalteten Zustand:

## Symbols

## Definitionen



Kompressor Aktiv



Heizung Aktiv



Lüfter in Betrieb



Abtauen im Gange



Befeuchtung im Gange



Entfeuchtung im Gange

Alarm in Bearbeitung



Licht ein-/ausschalten



Manuelle Befehle zur Änderung der Sollwerte und zur Aktivierung der manuellen Abtauwung



Anzeige von Eingangs-/Ausgangs- und Alarmstatus

## Bildschirmschoner

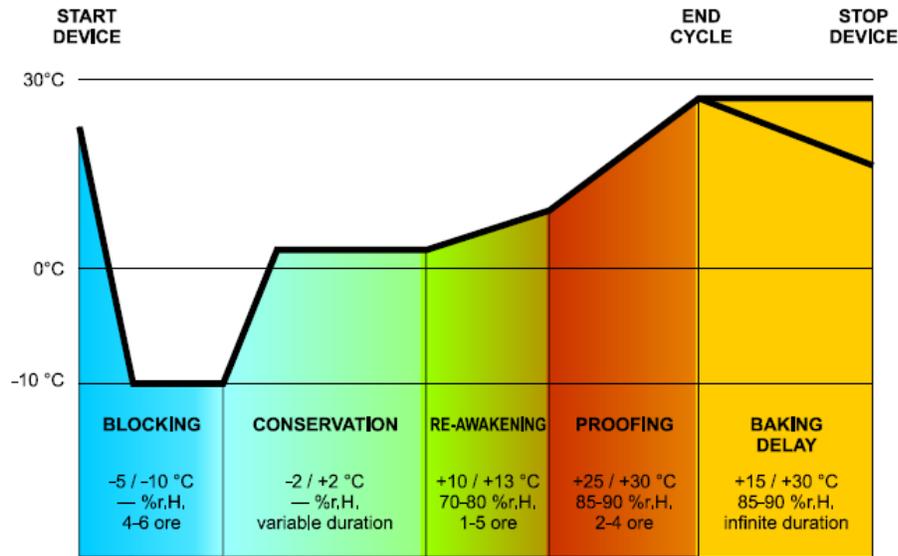
Nach einer gewissen Zeit der Inaktivität wechselt der oben gezeigte Startbildschirm in einen Bildschirmschoner, der die von den verwendeten Sonden ermittelten Werte anzeigt. Berühren Sie einfach den Bildschirm, um den Bildschirmschoner zu verlassen. Wenn ein Alarm läuft, wird der Bildschirm wiederhergestellt.



### 21.3.3. Ein Überblick über die Funktionen

#### Automatische und manuelle Zyklen

Die Steuerung bietet eine vollständige Kontrolle über die Gärshränke oder -räume für die Brot- oder Backwarenherstellung, indem sie den gesamten Zyklus der Teiggärung automatisch steuert.



Ein automatischer Nachimprägnierzyklus besteht aus 5 verschiedenen Phasen mit unterschiedlichen Temperaturen, relativer Luftfeuchtigkeit, Gebläsedrehzahlen und Laufzeiten, die in folgender Reihenfolge ablaufen.

#### 1. BLOCKIER-Phase

Die Temperaturregelung ist aktiv und verfügt über eine neutrale Zoneneinstellung, der Temperatursollwert, der Feuchtigkeitsollwert (falls eine Kontrolle dieser erforderlich ist), die Ventilatorzahl und die Dauer der Phase in Stunden und Minuten werden vom Endbenutzer eingestellt.

Die Regelung der relativen Luftfeuchtigkeit hängt vom Parameter rU4 ab. Wenn dieser auf Null gesetzt ist, wird in dieser Phase keine Feuchtigkeitsregelung durchgeführt.

#### 2. ERHALTUNGSPHASE

Die Temperaturregelung ist aktiv und verfügt über eine neutrale Zoneneinstellung, der Temperatursollwert, der Feuchtesollwert (falls eine Regelung erforderlich ist) und die Ventilatorzahl werden vom Endbenutzer eingestellt.

Der Übergang vom Sperr-Sollwert (vorherige Phase) zum Erhaltungs-Sollwert kann schrittweise erfolgen, wobei die Prozentsätze während der Einstellung der Parameter festgelegt werden.

Die Regelung der relativen Luftfeuchtigkeit hängt vom Parameter rU4 ab. Ist dieser auf Null eingestellt, wird in dieser Phase keine Feuchtigkeitsregelung durchgeführt.

Die Dauer dieser Phase wird vom Regler automatisch auf der Grundlage der Dauer der Sperr-, Aufwach- und Gärphasen sowie des Tages und der Uhrzeit des für den Teig erforderlichen Gärendes berechnet.

#### 3. Phase des WIEDERERWACHENS

Die Temperaturregelung ist aktiv und verfügt über eine NEUTRALZONEN-Einstellung, der Arbeitssollwert wird vom Endbenutzer eingestellt. Der Übergang vom Erhaltungs-Sollwert (vorherige Phase) zum Wiedererwachungs-Sollwert kann schrittweise erfolgen, wobei die inkrementellen Prozentsätze während der Einstellung der Parameter festgelegt werden.

Die Regelung der relativen Luftfeuchtigkeit ist aktiv und verfügt über eine NEUTRALE ZONEN-Einstellung, der Arbeitssollwert wird vom Endbenutzer eingestellt. Die Dauer in Stunden und Minuten und die Drehzahl des Verdampferlüfters werden vom Endbenutzer eingestellt.

#### 4. PROOFING-Phase

Die Temperaturregelung ist aktiv und verfügt über eine NEUTRALZONEN-Einstellung, der Arbeitssollwert wird vom Endbenutzer eingestellt. Der Übergang vom Sollwert für das Wiedererwachen (vorherige Phase) zum Sollwert für das Gären kann schrittweise erfolgen, wobei die schrittweisen Prozentsätze während der Einstellung der Parameter festgelegt werden.

Die Regelung der relativen Luftfeuchtigkeit ist aktiv und verfügt über eine NEUTRALE ZONEN-Einstellung, der Arbeitssollwert wird vom Endbenutzer eingestellt. Die Dauer in Stunden und Minuten und die Drehzahl des Verdampferlüfters werden vom Endnutzer eingestellt.

## 5. Phase BAUVERZÖGERUNG

Die Phase der Backverzögerung ist immer deaktiviert, kann aber vom Endbenutzer aktiviert werden, entweder bei der Einrichtung des Zyklus oder während des laufenden Zyklus. Die Temperaturregelung ist aktiv und verfügt über eine Einstellung der NEUTRALEN ZONE, der Arbeitssollwert wird vom Endbenutzer eingestellt.

Die Regelung der relativen Luftfeuchtigkeit ist aktiv und verfügt über eine Einstellung der NEUTRALEN ZONE, der Arbeitssollwert wird vom Endbenutzer eingestellt, ebenso wie die Drehzahl des Verdampferlüfters.

Theoretisch hat diese Phase eine unendliche Dauer, da sie endet, wenn der Zyklus durch langes Drücken (4 Sekunden lang) der Stopptaste unterbrochen wird.

Es stehen auch zwei manuelle Arbeitszyklen zur Verfügung: ein Zyklus MANUELLES KÜHLEN (entspricht einem Konservierungszyklus, jedoch mit unendlicher Dauer und ohne Regelungsstufen) und ein Zyklus MANUELLES HEIZEN (entspricht einem Gärzyklus, jedoch mit unendlicher Dauer und ohne Regelungsstufen).

Um diese Regelungsarten zu ermöglichen, muss der Regler die mit der Kühlung (Verdichter, Verdampferlüfter, Abtauung, Pump-down-Magnetventil), mit der Heizung (Heizgerät oder Wärmepumpe in Betrieb), mit der Befeuchtung (Dampferzeuger, Befeuchter) und mit der Entfeuchtung (Entfeuchtung durch Abluftgebläse oder durch Einschalten der Kälteanlage) verbundenen Lasten steuern. Die Art und Weise, wie die einzelnen Funktionen geregelt werden, wird in den folgenden Abschnitten beschrieben.

### Andere Funktionen

Neben der Verwaltung von automatischen und manuellen Zyklen kann das Steuergerät auch andere Funktionen verwalten:

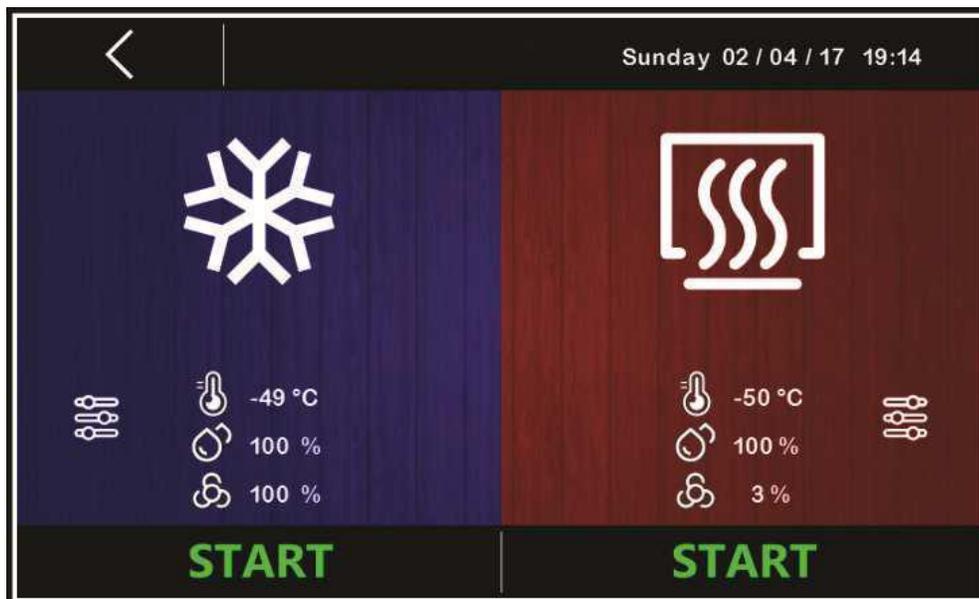
- Vor-Kühlung
- Backverzögerung" ein-/ausschalten
- Kabinettbeleuchtung
- Rezeptbuch mit 100 Benutzerrezepten
- Eingebauter USB-Anschluss

### 21.3.4. Hauptfunktionen

#### Manueller Zyklus

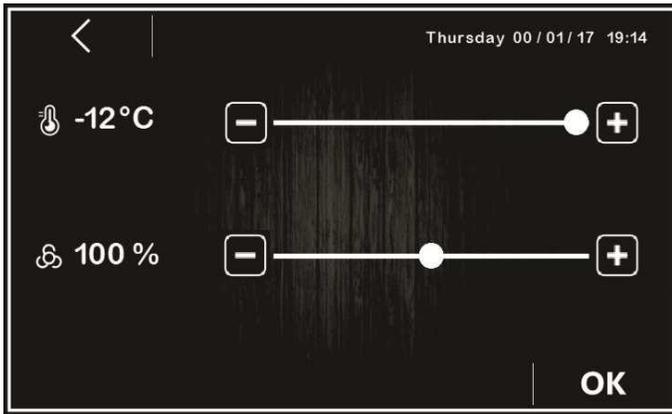


Dieser Bereich ermöglicht den Zugriff auf die manuellen Zyklen KÜHLEN oder HEIZEN.

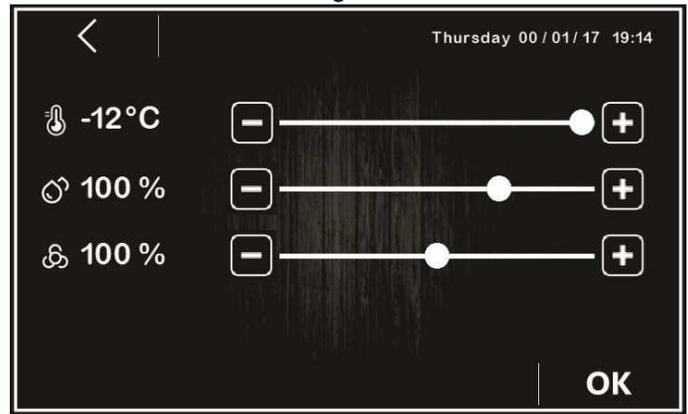


Bevor Sie den gewünschten Zyklus starten, drücken Sie auf den Bildschirm innerhalb des farbigen Bereichs (blau für KÜHLEN und rot für HEIZEN), um alle Funktionen zur Änderung der Sollwerte für die betreffenden Zyklen aufzurufen.

### Kältesollwert



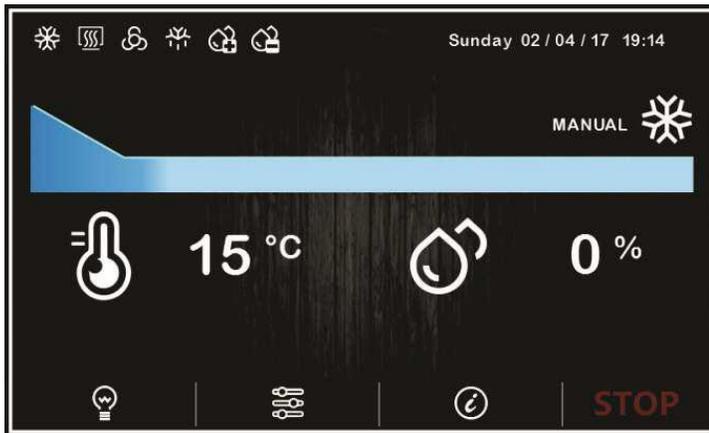
### Heizungs-Sollwert



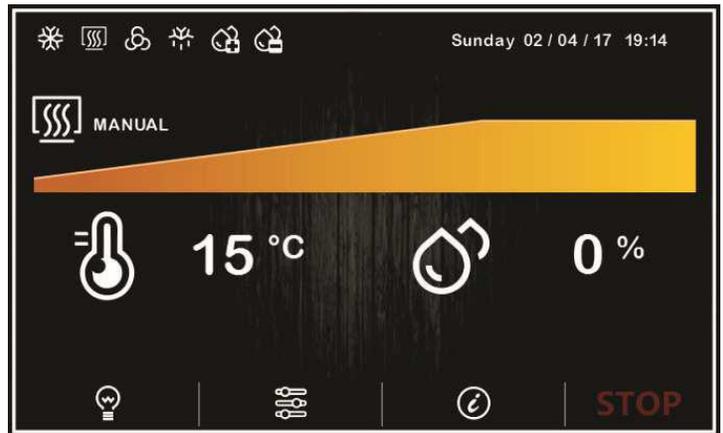
Der gewünschte Zyklus wird durch Drücken des entsprechenden Bereichs **START**

gestartet. Um den Zyklus zu unterbrechen, halten Sie die Taste **STOP** 3 Sekunden lang gedrückt.

### Kältekreislauf



### Heizkreislauf



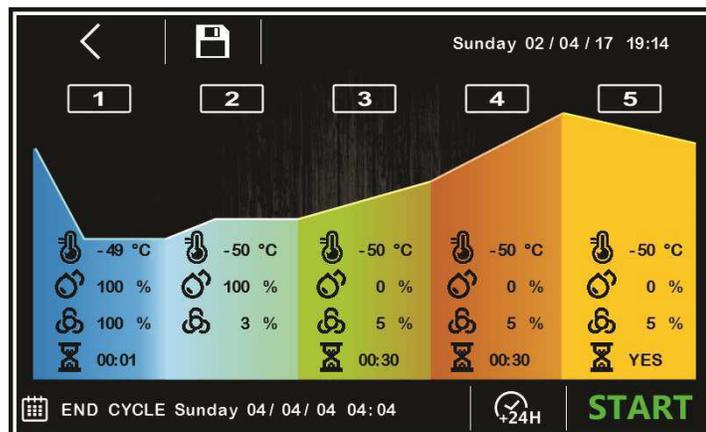
Bei den manuellen Zyklen kann keine Dauer eingestellt werden, sie können nur manuell durch Drücken der Taste **STOP** beendet werden.

### Automatischer Zyklus



Starten und Unterbrechen eines automatischen Zyklus

Dieser Bereich ermöglicht den Zugriff auf den folgenden Bildschirm, auf dem alle Phasen eines Gär- und Backzyklus angezeigt werden: Sperren, Konservieren, Wiedererwachen, Gären und Backverzögerung (siehe Abschnitt 7 FUNKTIONEN).



Der automatische Zyklus beginnt, wenn der Bereich **START** gedrückt wird, und endet automatisch am Ende von Phase 4 und nach der eingestellten Zeit, die für das Ende des Zyklus eingestellt wurde. ertönt ein Signalton.

Ist die Endzeit später als die Summe aller Zeiten für jede Phase, erhöht der Regler automatisch die Erhaltungszeit (Phase 2), um die Zeitlücke zu schließen.

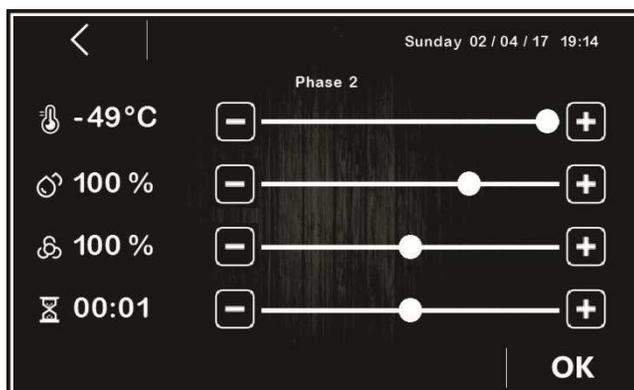
Der Zyklus kann in jeder Phase manuell unterbrochen werden, indem die Taste **STOP** n Sekunden lang gedrückt wird.

**Phase 5 (Backverzögerung) ist fakultativ und erfordert keine Einstellung der Dauer, so dass sie, wenn sie aktiviert ist, nur manuell durch Drücken der Taste **STOP** werden kann.**



#### Änderungen an einem automatischen Zyklus vornehmen

Vor dem Start eines Zyklus kann das Menü zur Einstellung des Sollwerts für jede der verzögernden Phasen aufgerufen werden, und durch Drücken des entsprechenden farbigen Bereichs können Änderungen an der betreffenden Phase vorgenommen werden.

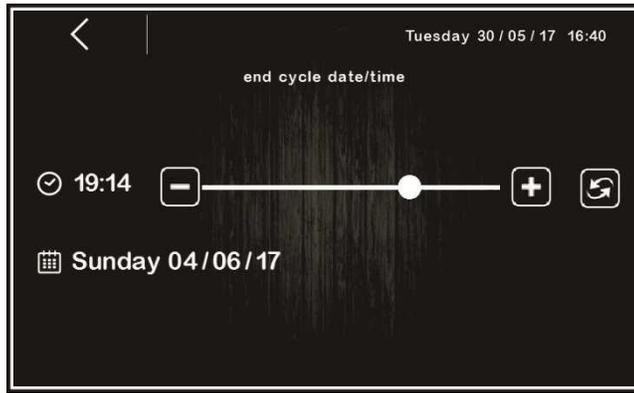


Nachdem die Änderungen durch Drücken von OK bestätigt wurden, werden sie gespeichert und als Einstellungen für den automatischen Zyklus verwendet, der durch Drücken des Bereichs **START** gestartet wird.



Das Symbol ZYKLUSENDE wird unten links auf dem Bildschirm angezeigt und zeigt die vom Benutzer eingestellte Zeit für das Ende des Zyklus an, während das Datum und der Wochentag vom Steuergerät automatisch auf der Grundlage der Summe der für jede einzelne Phase (von Phase 1 bis Phase 4) eingestellten Zeiten berechnet werden.

Durch Drücken des Bereichs ZYKLUSENDE kann die Uhrzeit des Zyklusendes geändert werden, und nach Bestätigung durch Drücken der Taste REFRESH kann das Datum des Zyklusendes geändert werden, das jedoch nur nach dem ersten vom Steuergerät berechneten Datum liegen kann.



Alternativ kann das Enddatum des Zyklus auch mit der



Schnellaste verschoben werden.

### Speichern eines automatischen Zyklus

Um die eingestellten Zyklen zu benennen und zu speichern, bevor sie in Betrieb genommen werden, drücken Sie das



Symbol oben links und blättern Sie mit den Tasten



oder durch die Seiten des Rezeptbuchs mit der Liste der Rezepte und wählen Sie die gewünschte Position,

an der das Rezept gespeichert werden soll, indem Sie ihm einen neuen Namen geben oder ein bestehendes Rezept überschreiben. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, drücken Sie die Taste



zur Bestätigung.



### Rezeptbuch



Dieser Bereich ermöglicht den Zugriff auf den Bildschirm MEINE REZEPTE, in dem die automatischen Nachgärzyklen aufgelistet sind, die der Benutzer unter seinem Namen gespeichert hat, wie im vorherigen Abschnitt 7.7.3 beschrieben. Der Benutzer kann bis zu 100 Rezepte speichern.



Drücken Sie auf den Namen des gewünschten Rezepts, um direkt auf die Seite für den automatischen Zyklusstart zuzugreifen. Von dort aus können Sie einen Zyklus ausführen oder die verschiedenen Phasen eingeben, um die Einstellungen zu ändern und ein neues Rezept zu erstellen, das auch ein bestehendes Rezept überschreiben oder unter einem anderen Namen speichern kann (siehe Abschnitt 7.7.3).

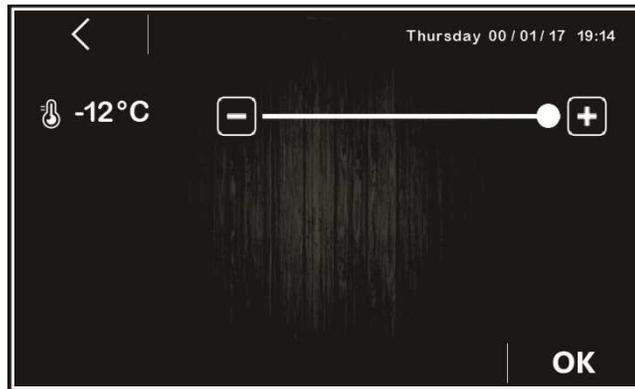
**Es ist nicht möglich, Bindestriche in Speichernamen zu verwenden, und wenn ein solches Rezept in der Liste gedrückt wird, hat das keine Auswirkungen.**

#### Vorkühlung



Dieser Bereich ermöglicht die Aktivierung der Vorkühlung des Schrankes vor der Auswahl eines Retardierungszyklus.

Durch Drücken des Bereichs Vorkühlung öffnet sich ein Bildschirm, in dem der Sollwert der Schranktemperatur eingestellt werden kann, wobei die Funktion durch Drücken der Taste **OK** gestartet wird.



Wenn die Funktion aktiv ist, wird der entsprechende Bereich blau eingefärbt und die im Schrank ermittelte Temperatur wird angezeigt. Sobald der Temperatursollwert erreicht ist, gibt der Regler einen Signalton aus. Wenn die Temperatur in der Kühltruhe gleich oder niedriger als der Sollwert ist, kann die Vorkühlfunktion nicht aktiviert werden.

Die Vorkühlfunktion ist von unendlicher Dauer und wird beendet, sobald ein manueller oder automatischer Zyklus gestartet wird oder wenn sie durch Drücken der Taste **STOP** beendet wird.



### 21.3.5. Alarme

Ein Alarmereignis wird durch einen langanhaltenden Summertone signalisiert und ist am Symbol  im oberen Teil des Bildschirms zu erkennen. Die Art des Alarms wird in Textform im unteren Teil des Bildschirms angezeigt. Der Text erscheint nicht auf der Einstellungsseite, und wenn eine Alarmsituation eintritt, während sich das Display im Bildschirmschonermodus befindet, wird das derzeit verwendete Menü auf dem Display angezeigt. Um den Summer zum Schweigen zu bringen, berühren Sie den Bildschirm an einer beliebigen Stelle, um das Signalsymbol zu entfernen, berühren Sie den Bildschirm darüber und gelangen Sie auf die Seite mit den Alarmen, auf der die aktiven Alarme mit dem Wort ON daneben angezeigt werden. In der nachstehenden Tabelle sind die Alarme aufgeführt, die signalisiert werden können. Für den Alarm, der die Untersuchung der Parameter erfordert, wenden Sie sich bitte an Ihren technischen Assistenten.

Alarm	Beschreibung
<b>Verdampfer Hohe Temperatur</b>	<p>Maximale Verdampfertemperatur Alarm            Abhilfe - Überprüfung der Verdampfertemperatur            - Überprüfen Sie den Wert der Parameter A1 und A2</p> <p>Wichtigste Ergebnisse            - Alle Verbraucher sind ausgeschaltet</p>
<b>Kabinett Hohe Temperatur</b>	<p>Alarm für maximale Schranktemperatur Zu korrigieren            - Prüfen Sie die Schranktemperatur            - Überprüfen Sie den Wert der Parameter A3 und A4.</p> <p>Wichtigste Ergebnisse            - Alle Verbraucher sind deaktiviert, bis der Alarm aufhört.            - Die Alarmanzeige verschwindet nur durch Berühren des Alarmbereichs.</p>
<b>Tür offen</b>	<p>Alarm bei offener Tür.            Zu korrigieren            - Prüfen Sie den Zustand der Tür.            - Überprüfen Sie den Wert der Parameter i0, i1 und i2.</p> <p>Wichtigste Ergebnisse            - Der mit dem Parameter i0 eingestellte Effekt.</p>
<b>Hoher Druck</b>	<p>Alarm bei hohem Druck. Zur Korrektur            - Überprüfen Sie den Zustand des Hochdruckeingangs.            - Überprüfen Sie den Wert der Parameter i3, i4 und i5.</p> <p>Wichtigste Ergebnisse            - Der mit Parameter i3 eingestellte Effekt.</p>
<b>Niederdruck</b>	<p>Alarm bei niedrigem Druck. Zur Korrektur            - Überprüfen Sie den Zustand des Niederdruckeingangs.            - Überprüfen Sie den Wert der Parameter i6, i7, i8 und i9.</p> <p>Wichtigste Ergebnisse            - Verdichter und Verflüssigerlüfter sind ausgeschaltet</p>
<b>Thermischer Schalter des Verdichters</b>	<p>Alarm des thermischen Schalters des Verdichters. Zur Korrektur            - Überprüfen Sie den Zustand des Thermoschalttereingangs des Verdichters.            - Prüfen Sie den Wert der Parameter i16, i7 und i8.</p> <p>Wichtigste Ergebnisse            - Kompressor ist ausgeschaltet</p>
<b>Thermischer Schalter</b>	<p>Alarm des thermischen Schalters des Verdichters. Zur Korrektur            - Überprüfen Sie den Zustand des Eingangs des Thermoschalters.            - Überprüfen Sie den Wert der Parameter i10 und i11.</p> <p>Wichtigste Ergebnisse            - Alle Lasten sind deaktiviert</p>
<b>Stromausfall</b>	<p>Stromausfall während eines Zykluslaufalarms. Zur Korrektur            - Überprüfen Sie den Anschluss des Geräts an das Stromnetz.</p>
<b>Überhitzung des Verflüssigers</b>	<p>Überhitzungsalarm des Verflüssigers. Zur Korrektur            - Prüfen Sie die Verflüssigertemperatur            - Überprüfen Sie den Wert von Parameter C6.</p> <p>Wichtigste Ergebnisse            - Das Gebläse des Verflüssigers schaltet sich ein.</p>
<b>Kompressor verriegelt</b>	<p>Alarm bei blockiertem Kompressor. Zur Korrektur            - Prüfen Sie die Verflüssigertemperatur            - Überprüfen Sie den Wert der Parameter C7 und C8.            - Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und reinigen Sie den Verflüssiger.</p> <p>Wichtigste Ergebnisse            - Wenn der Fehler während eines Betriebszyklus auftritt, wird der Zyklus unterbrochen.</p>

<b>Abpumpen</b>	<p>Abpumpalarm Zu korrigieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie die mit Parameter u2 eingestellte maximale Abpumpzeit.</li> <li>- Der Alarm wird bei der nächsten Aktivierung des Verdichters oder durch Drücken der Stummschalttaste des Summers wieder aktiviert</li> </ul> <p>Wichtigste Ergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompressor ausgeschaltet</li> </ul>
<b>Kabinett-Sonde</b>	<p>Fehler der Schranksonde. Zur Korrektur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Den Wert des Parameters P0 prüfen</li> <li>- Integrität der Sonde prüfen</li> <li>- Prüfen Sie die Verbindung zwischen Gerät und Sonde</li> <li>- Prüfen Sie die Schranktemperatur.</li> </ul> <p>Wichtigste Ergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tritt der Fehler während des "Stand-by" auf, kann kein Betriebszyklus gestartet werden.</li> <li>- Wenn der Fehler während eines Zyklus auftritt, wird der Zyklus unterbrochen.</li> </ul>
<b>Verdampfer-Sonde</b>	<p>Fehler am Verdampferfühler. Zu korrigieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie beim Fehler des Schrankfühlers, jedoch mit Bezug auf den Verdampferfühler. Wichtigste Ergebnisse</li> <li>- Wenn der Parameter P3 auf 1 eingestellt ist, dauert die Abtauung so lange wie in Parameter d3 eingestellt.</li> </ul>
<b>Kondensator-Sonde</b>	<p>Fehler der Verflüssigungssonde. Zu korrigieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie beim Fehler des Schrankfühlers, aber mit Bezug auf den Verflüssigerfühler.</li> </ul> <p>Wichtigste Ergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Verflüssigerlüfter arbeitet parallel zum Kompressor.</li> <li>- Der Überhitzungsalarm des Verflüssigers wird nie aktiviert.</li> <li>- Der Alarm "Kompressor blockiert" wird nie aktiviert.</li> </ul>
<b>Feuchte-Sonde</b>	<p>Fehler im Feuchte-Messwertgeber. Zur Korrektur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Integrität des Messwertaufnehmers prüfen</li> <li>- Prüfen Sie die Verbindung zwischen Gerät und Messwandler.</li> <li>- Prüfen Sie die relative Luftfeuchtigkeit im Schrank.</li> </ul> <p>Wichtigste Folgen, wenn der Parameter rU0 auf 0 gesetzt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tritt der Fehler während des "Stand-by" auf, können keine Feuchteregelungszyklen gestartet werden.</li> <li>- Wenn der Fehler während eines Feuchteregelungszyklus auftritt, wird der Zyklus unterbrochen.</li> </ul>
<b>RTC</b>	<p>Uhrfehler. Zum Korrigieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit neu ein.</li> </ul> <p>Wichtigste Ergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Gerät ist nicht in der Lage, automatische Zyklen zu starten</li> <li>- Alle laufenden automatischen Zyklen werden blockiert.</li> </ul>
<b>Inkompatibilität der Stromversorgungskarte</b>	<p>Fehler in der Kompatibilität der Benutzeroberfläche mit dem Steuermodul. Zur Behebung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, ob die Benutzerschnittstelle und das Steuermodul kompatibel sind.</li> </ul> <p>Wichtigste Ergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Laufender Zyklus unterbrochen.</li> </ul>
<b>Keine Kommunikation</b>	<p>Kommunikationsfehler zwischen Benutzeroberfläche und Steuermodul. Zur Behebung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Benutzerschnittstelle und Steuermodul.</li> </ul> <p>Wichtigste Ergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Laufender Zyklus unterbrochen.</li> </ul>
<b>ESP-Inkompatibilität</b>	<p>Kompatibilitätsfehler der Benutzeroberfläche des Befeuchters mit der seriellen EASYSTEAM-Steuerung (wenn E12 = 1). Zur Behebung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, ob die Benutzerschnittstelle und das Befeuchtungsmodul kompatibel sind.</li> </ul>
<b>Keine Esp-Mitteilung</b>	<p>Befeuchter-Benutzerschnittstelle mit EASYSTEAM serieller Steuerung Kommunikationsfehler (wenn E12 = 1). Zur Korrektur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Benutzeroberfläche und Befeuchtungsmodul.</li> </ul>
<b>H Exx</b>	<p>Fehler, die durch den Befeuchter mit EASYSTEAM-Seriensteuerung entstehen (wenn E12 = 1). Zur Korrektur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schauen Sie im Handbuch des Befeuchters mit EASYSTEAM-Seriensteuerung nach.</li> </ul>